



FROM ACADEMY-AWARD®
NOMINATED DIRECTOR
LAURA POITRAS

AND EXECUTIVE PRODUCER
STEVEN SODERBERGH

CITIZENFOUR

PIFFER MEYER presents PRAYS FILMS in association with PARTICIPANT MEDIA in association with HBO DOCUMENTARY FILMS in association with BERTHA FOUNDATION BRITDOC CHANNEL 4 in association with MIRODEUTSCHER BUNDFUNK NDR BAYERISCHER BUNDFUNK BR
in cooperation with GENEACH DEUTSCHER FILMUNION/DFDF JUSTITIAS FORD FOUNDATION SUNDANCE INSTITUTE VITAL PROJECTS FUND in association with MFG GANZ WÜRTEMBERG and PFA CREDITS PRODUCED BY STEVEN SODERBERGH EXECUTIVE PRODUCER JEFF SKULL CURATOR WOLFGANG
EXECUTIVE PRODUCERS DAVID MENSCHEL TOM QUINN SHEILA NEVINS PRODUCED BY LAURA POITRAS MATHILDE BONNEFOY FILMED BY LAURA POITRAS KRISTEN JOHNSON KATY SOGGIN and THE VOIR PABLEN DIRECTED BY MATHILDE BONNEFOY PRODUCED BY DAVID WOLFFZKY EDITOR LAURA POITRAS

CITIZENFOURFILM.COM

AB 1. 1. 2015 IM KINO



PRESSESTIMMEN

»Faszinierend und herausfordernd ... Einer der wichtigsten und prägendsten Dokumentarfilme der letzten Jahre.« [THE HOLLYWOOD REPORTER](#)

»Die Bilder sind so spannend, nahe dran, weltbewegend, dass man beim Zuschauen fast meint zu träumen. Poitras zeigt uns Geschichte in dem Moment, in dem sie geschieht, Szenen von einer solchen Unmittelbarkeit, dass man diesen Film gesehen haben muss.« [VILLAGE VOICE](#)

»Citizenfour“ erweist sich nicht nur als die Sensation, die so lange erwartet worden war, sondern als eine noch größere. Denn sensationell, und zwar ganz im Sinne des Wortes, wäre der Film selbst ohne die an seinem Ende platzierten Offenbarungen. Das hier ist nicht die kühle, analytische Betrachtung eines Falles von Geheimnisverrat, der die USA und die Welt seit anderthalb Jahren beschäftigt. Der Film von Laura Poitras nimmt stattdessen aktiv Anteil an der Tat von Edward Snowden und an seinem Schicksal. Das ist die Bedingung seines Zustandekommens.« [SÜDDEUTSCHE ZEITUNG](#)

»Absolut elektrisierend ... Der Plot ist dramatisch wirklich, die Kamera hält nicht nur ein historisches Ereignis fest, sie ist Teil seiner Entstehung.« [WASHINGTON POST](#)

»Die Enthüllung ist kaum ein Jahr her, und doch erscheint deren in Laura Poitras' Film packend dargestellte Vorbereitungsphase wie Lichtjahre entfernt. Zugleich reißt „Citizenfour“ sein Publikum faszinierend zurück in jenen von aberwitzig wenigen

mutigen Menschen herbeigeführten Augenblick, der den Selbstbegriff der Internet-Generationen in ein Davor und Danach teilte. (...)

„Das ist nicht Science-Fiction, das ist Realität“, sagt Snowden einmal. „Citizenfour“ ist kein Spionagethriller etwa nach John le Carré, sondern zeigt die reale Vorbereitung des größten Scoops – ach was, der Begriff ist viel zu klein – aus neuerer Zeit. Und unterschlägt auch nicht, ohne musikalisches Tremolo und sehr bewegend, wie sich das Gesicht des selbstbewussten, gefassten jungen Mannes, nachdem sein Interview um die Welt gegangen ist, mit einer stillen Nervosität überzieht, als er sich, mit Kontaktlinsen und gegeltem Haar, der Untauglichkeit jeder Tarnung bewusst wird. Genau das ist eingetreten, worauf er sich vorbereitet hat. Und das Gefühl ist, befeuert durch Tatsächlichkeit, dann doch anders.« [TAGESSPIEGEL](#)

»Wie sehr man mit der Geschichte Edward Snodwens und seiner Enthüllungen vertraut zu sein glaubt, nichts kann einen auf die schlagende Wirkung von Laura Poitras' herausragendem Film „Citizenfour“ vorbereiten.« [VARIETY](#)

»Ein elektrisierender Film, ein Spionage-Thriller aus dem wirklichen Leben ... Egal, wie gut sie die Snowden-Affäre zu kennen glauben: Der Film liefert bedeutende Einblicke und Zusammenhänge und überraschende neue Fakten – und nicht zuletzt die direkte Begegnung mit dem bisher berühmtesten Whistleblower des 21. Jahrhunderts.« [SALON](#)

»Der packendste Thriller des Jahres ... „Citizenfour“ knistert 114 Minuten lang vor Energie!« [THE GUARDIAN](#)



»Ein bezauberndes Thriller-Set-Up, Reichtum an Informationen und erhellenden Zusammenhängen – all das lässt sich hier in einem einzigen Kinofilm erleben. (...)

Die verschlüsselten emails zwischen Poitras und Snowden setzen den Grundton, zusammen mit den wiederkehrenden travelling shots von Lichtern an der Decke eines Tunnels. Wir bewegen uns langsam, buchstäblich, hinein in das Reich des Suspense. (...)

Poitras hat in ihrer Arbeit immer Schönheit in realen Situationen aufgespürt – und in realen Menschen. Sie hat diese besondere Gabe. In Brasilien z.B., als ein Artikel von Greenwald über die Enthüllungen Snowdens erscheint, zeigt sie nicht den Artikel selbst, sondern das faltige Gesicht einer älteren Frau, die ihn am Zeitungsstand liest. Hitchcock trifft Lubitsch trifft ... Agnieszka Holland?« [SCREEN DAILY](#)

»Spannender kann ein Dokumentarfilm kaum sein: Der Zuschauer ist unmittelbar in einer Situation dabei, in der Weltgeschichte geschrieben wird.« [KINO-ZEIT.DE](#)

»Poitras ist eine meisterhafte Filmmacherin im Hinblick sowohl auf Rhythmus und Stimmung als auch auf das Thema, in dessen Dienst sie diese Mittel stellt. (...) Snowden lässt während der acht Tage, in denen er von Greenwald und dessen Kollegen befragt wurde, eine Persönlichkeit erkennen, die alles, was wir aus den bisherigen Veröffentlichungen wussten, übersteigt. Auch wenn er allein nicht die Story ist – Snowden liefert einen elektrisierenden Zugang.« [INDIEWIRE](#)

»Es ist dieser Moment im Hotelzimmer in Hongkong, der die Kraft dieses Films auf den Punkt bringt: Als Glenn Greenwald und Laura Poitras nach dem ersten Treffen mit Edward Snowden einen Kollegen hinzuholen und dieser ihn nach wenigen Minuten unterbricht: „Entschuldigung, wie war noch einmal Ihr Name?“ – Das Publikum im Lincoln Center in New York, wo der Film Weltpremiere feiert, muss lachen angesichts der Absurdität des Moments aus heutiger Sicht. Die Diskrepanz zwischen einer Welt vor und nach Snowden wird nie deutlicher als in dieser Szene. Die Bilder besitzen eine enorme Kraft, vielleicht, weil sie das einzige sind, das wir von dieser Jahrhundertgeschichte noch nicht kennen.« [ZEIT ONLINE](#)

»Ein eindringliches, historisches Dokument von Snowdens Motiven und Persönlichkeit!« [WIRED](#)

»Die filmische Befragung der Hongkonger „Urszene“, das darin erzählte Porträt Snowdens, konfrontiert Poitras mit dem Umstand, dass die durch die Enthüllungen freigelegte Erosion demokratischer Grundwerte zwar nun in groben Konturen öffentliches Wissen ist, aber kaum nennenswerte institutionelle oder gesetzgeberische Folgen gezeitigt hat. „Citizenfour“ geht an den Ausgangspunkt zurück, um daran zu erinnern, dass die Dimension des Skandals in auffallendem Missverhältnis zu seinen unmittelbaren politischen Konsequenzen steht.« [DER STANDARD](#)

ES: Hey.
ES: Are you there?
LP: yes!
LP: Are you ok?
ES: I am.

CITIZENFOUR

MIT EDWARD SNOWDEN, GLENN GREENWALD, EWEN MACASKILL, WILLIAM BINNEY, JACOB APPELBAUM, JEREMY SCAHILL U.V.A.

PIFFL MEDIEN ZEIGT EINE PRAXIS FILMS PRODUKTION
IN VERBINDUNG MIT PARTICIPANT MEDIA
IN VERBINDUNG MIT HBO DOCUMENTARY FILMS
IN KOPRODUKTION MIT BERTHA FOUNDATION,
BRITDOC CIRCLE, CHANNEL 4, NORDDEUTSCHER
RUNDFUNK UND BAYERISCHER RUNDFUNK
GEFÖRDERT VON CINEREACH, DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS, JUSTFILMS, FORD FOUNDATION,
SUNDANCE INSTITUTE, VITAL PROJECTS FUND
EXECUTIVE PRODUCERS STEVEN SODERBERGH,
JEFF SKOLL, DIANE WEYERMANN, DAVID MENSCHEL,
TOM QUINN, SHEILA NEVINS
PRODUCERS LAURA POITRAS MATHILDE BONNEFOY
KAMERA LAURA POITRAS, KIRSTEN JOHNSON,
KATY SCOGGIN UND TREVOR PAGLEN
MONTAGE MATHILDE BONNEFOY
PRODUZENT DIRK WILUTZKY
REGIE LAURA POITRAS

IM VERLEIH DER PIFFL MEDIEN
VERLEIH GEFÖRDERT VON
MFG BADEN-WÜRTTEMBERG UND FFA

USA / GER, 114 MIN / DCP / 5.1

ZUM FILM

Im Januar 2013 erhält die Filmemacherin Laura Poitras verschlüsselte Emails von einem Unbekannten, der sich „Citizen Four“ nennt und Beweise für illegale verdeckte Massenüberwachungsprogramme der NSA und anderer Geheimdienste in Aussicht stellt. Im Juni 2013 fliegen Laura Poitras und der Journalist Glenn Greenwald nach Hongkong, um sich mit dem Unbekannten zu treffen. Es ist Edward Snowden.

CITIZENFOUR ist ein Thriller aus der Wirklichkeit, in dem sich die dramatischen Ereignisse Minute für Minute direkt vor unseren Augen entfalten – die atemberaubend spannende Geschichte über den waghalsigen Schritt eines jungen Whistleblowers, eindringlich, unbequem und von großer politischer Sprengkraft.



SYNOPSIS

Als Edward Snowden seine erste verschlüsselte email unter dem Namen "Citizenfour" im Januar 2013 an Laura Poitras schickt, arbeitet die Filmemacherin bereits an einem Film über die Praxis der Massenüberwachung, dem dritten Teil ihrer Trilogie über die USA nach 9/11. Snowden hatte Poitras nicht zuletzt deshalb als Kontaktperson gewählt, weil sie seit Jahren selbst eine Zielperson der Geheimdienste war, die bei der Einreise oder Ausreise in den USA regelmäßig aufgehalten und verhört wurde.

"Citizenfour" gibt sich als hochrangiger Computerspezialist im Dienst US-amerikanischer Nachrichtendienste zu erkennen und stellt Beweise für die massive Überwachung der weltweiten Kommunikation via Telefon und Internet in Aussicht. Nach monatelangem Austausch verschlüsselter emails vereinbaren Laura Poitras und "Citizenfour" ein persönliches Treffen, zu dem der Journalist Glenn Greenwald hinzugezogen werden soll. Poitras erhält die Erlaubnis, während des Treffens zu filmen. Poitras und Greenwald sind in New York, als die Nachricht von "Citizenfour" eintrifft, dass das Treffen in Hongkong stattfinden soll.

CITIZENFOUR lässt uns teilhaben an diesen ersten Begegnungen von Poitras und Greenwald mit Snowden – einer Situation, in der die Beteiligten auf Gedeih und Verderben auf gegenseitiges Vertrauen angewiesen

sind. Laura Poitras filmt die acht Tage der verdeckten Zusammenkünfte im Hotelzimmer, in denen Snowden über die vorgelegten Dokumente Auskunft gibt. Der Medienwirbel, der nach den ersten Artikeln über die Snowden-Dokumente über die vier Anwesenden in diesem gesichtslosen Hotelzimmer hereinbricht, verstärkt den Druck zu schnellen Entscheidungen, die ihr Leben für immer verändern werden.

CITIZENFOUR zeigt nicht nur die Gefahren geheimdienstlicher Überwachungen auf – er lässt sie uns miterleben. Wer diesen Film gesehen hat, wird anders über den Umgang mit seinem Telefon, seiner Kreditkarte, seinem Webbrowser oder seinem Internet-Profil nachdenken.

CITIZENFOUR zeigt den Menschen Edward Snowden, wie er noch nie zu sehen war, und erhellt aus dieser Nähe die Beweggründe für eine der folgenreichsten Enthüllungen der letzten Jahrzehnte.

CITIZENFOUR erlaubt es uns in beispielloser Weise, die Begegnungen von Laura Poitras und Glenn Greenwald mit Edward Snowden in Hongkong mitzerleben und einen eigenen Blick auf die Ereignisse und Enthüllungen ebenso wie seine Protagonisten zu gewinnen.



PROTAGONISTEN

GLENN GREENWALD ist Journalist und Rechtsanwalt. Er berichtete für Salon und The Guardian, bevor er gemeinsam mit Laura Poitras und Jeremy Scahill „The Intercept“ gründete. Er ist Autor einer Reihe von Büchern über Bürgerrecht, zuletzt der New York Times-Bestseller „No Place To Hide: Edward Snowden, the NSA, and the U.S. Surveillance State“ (2014), auf Deutsch erschienen bei Droemer unter dem Titel „Die globale Überwachung“. Er lebt in Rio de Janeiro, Brasilien. Für seine NSA-Berichterstattung für The Guardian wurde Glenn Greenwald u.a. mit dem Pulitzer Prize for Public Service und dem Polk Award ausgezeichnet.

WILLIAM BINNEY ist ein Kryptomathematiker und der ehemalige Technische Director der National Security Agency (NSA), für die er über 30 Jahre lang arbeitete. Für die NSA entwarf Binney weite Teile der Infrastruktur zur Automatisierung des weltweiten Überwachungsnetzwerks. Im Oktober 2001 schied er aus der NSA aus, nachdem er seine Vorbehalte bezüglich der Ausspionierung von US-Bürgern in den USA und der Verschleuderung von öffentlichen Mitteln in der NSA publik gemacht hatte.

JACOB APPELBAUM ist ein Journalist und Computer-Sicherheitsexperte, der für das Tor Project arbeitet. Für seine Artikel in „Der Spiegel“ über die NSA und die Überwachung von Kanzlerin Angela Merkels Mobiltelefon wurde er mit dem Henri-Nannen-Preis ausgezeichnet. Er lebt zur Zeit in Berlin.

EDWARD SNOWDEN arbeitete zwischen 2009 und 2013 vier Jahre lang als privater Dienstleister für die NSA, unter anderem für Booz Allen Hamilton und Dell. Davor war er Senior Advisor für die Central Intelligence Agency (CIA).

EWEN MACASKILL ist der Verteidigungs- und Geheimdienstkorrespondent für The Guardian.

JEREMY SCAHILL arbeitete als Journalist u.a. für The Nation und Democracy Now!, bevor er gemeinsam mit Laura Poitras und Glenn Greenwald einer der Mitbegründer von The Intercept wurde. Er ist der Autor der Bestseller „Blackwater: The Rise of the World’s Most Powerful Army“ (2008) und „Dirty Wars: The World Is a Battlefield“ (2013). Der Film „Dirty Wars“ (2013), den er produzierte und für den er das Drehbuch verfasste, wurde für einen Academy Award nominiert.



LAURA POITRAS



Laura Poitras arbeitet als Dokumentarfilmerin, Journalistin und Künstlerin. Ihre Arbeiten wurden weltweit mit bedeutenden Auszeichnungen geehrt, unter anderem einem Peabody Award sowie Oscar- und Emmy-Nominierungen.

Poitras' NSA-Berichterstattung über die von Edward Snowden bekannt gemachten Dokumente war eine Grundlage für den Pulitzer Prize for Public Service, der 2014 dem Guardian und der Washington Post verliehen wurde. Poitras' publizistische Arbeit wurde zudem mit einem George Polk Award, der International Reporters & Editors (IRE) Medaille und dem Ridenhour-Preis gewürdigt. 2014 erhielt sie den Courage Under Fire Award der International Documentary Association.

MY COUNTRY, MY COUNTRY (2006), der erste Teil ihrer Film-Trilogie über die USA nach 9/11, befasste sich mit dem Irakkrieg und wurde für den Oscar, den Independent Spirit Award sowie den Emmy Award nominiert. THE OATH (2010) über Guantánamo wurde mit dem Sundance Cinematography Award, dem Edinburgh Film Festival Documentary Jury Award und dem Gotham Award for Best Documentary ausgezeichnet. CITIZENFOUR schließt die Trilogie ab.

Gemeinsam mit Glenn Greenwald und Jeremy Scahill gründete sie 2014 die Online-Publikation „The Intercept“. Poitras lebt und arbeitet derzeit in Berlin.

Laura Poitras unterrichtete Filmemachen an der Duke und der Yale University. Ihre künstlerischen Arbeiten wurden für die Whitney Biennial 2012 ausgewählt, die erste Einzelausstellung ihrer Werke wird 2016 im Whitney Museum eröffnet. 2007 wurde Poitras für ein Guggenheim Fellowship ausgewählt, es folgten 2010 ein Rockefeller und 2012 ein MacArthur Fellowship.



LINKS

INTERVIEW LAURA POITRAS (Bild)

Q & A, New York Film Festival

<https://www.youtube.com/watch?v=Op9CRU05llo>

INTERVIEWS LAURA POITRAS (Text, englisch)

THE HOLLYWOOD REPORTER

<http://www.hollywoodreporter.com/race/laura-poitras-snowden-doc-citizenfour-740564>

VOGUE USA

<http://www.vogue.com/2865709/laura-poitras-edward-snowden-documentary-citizenfour/>

INTERVIEW EDWARD SNOWDEN (Bild)

THE NEW YORKER: „The Virtual Interview“

(anlässlich der Weltpremiere von CITIZENFOUR auf dem New York Film Festival)

<http://www.newyorker.com/new-yorker-festival/live-stream-edward-snowden>

NEWS ZUM US-START VON CITIZENFOUR

<http://deadline.com/2014/10/citizenfour-edward-snowden-box-office-birdman-861705/>

SONSTIGE

THE INTERCEPT

(Internetpublikation, gegründet von Glenn Greenwald, Laura Poitras, Jeremy Scahill)

<https://firstlook.org/theintercept/>

NETZPOLITIK.ORG

„Plattform für digitale Freiheitsrechte – Artikel und Beiträge rund um Internet, Gesellschaft und Politik“

<https://netzpolitik.org/>

SURVEILLANCE SELF-DEFENSE /

ELECTRONIC FRONTIER FOUNDATION

(Tipps, Programme und Anleitungen zur Sicherheit der Online-Kommunikation)

<https://ssd.eff.org/>

TIPPS ZUR DIGITALEN SELBSTVERTEIDIGUNG / DIGITALCOURAGE

<https://digitalcourage.de/support/digitale-selbstverteidigung>

CHAOS COMPUTER CLUB

<http://www.ccc.de>

featuring (in order of appearance)

GLENN GREENWALD, WILLIAM BINNEY, JUDGE M. MARGARET MCKEOWN, KEVIN BANKSTON, JUDGE HARRY PREGERSON, H. THOMAS BYRON, JUDGE MICHAEL DALY HAWKINS, JACOB APPELBAUM, EDWARD SNOWDEN, EWEN MACASKILL, JONATHAN MAN, ROBERT TIBBO, JOSÉ CASADO, ROBERTO KAZ, JULIAN BORGES, PAUL JOHNSON, NICK HOPKINS, JULIAN ASSANGE, MARCEL BOSONNET, WOLFGANG KALECK, BEN WIZNER, WILLIAM BOURDON, GONZALO BOYE, CARSTEN GERICKE, DAVID MIRANDA, LADAR LEVISON, MARCEL ROSENBAACH, RAINER STAUDHAMMER, JEREMY SCAHILL, LINDSAY MILLS

Directed, filmed, produced by LAURA POITRAS
Edited and produced by MATHILDE BONNEFOY
Produced by DIRK WILUTZKY

Co-Producers KATY SCOGGIN, KIRSTEN JOHNSON
Executive Producers STEVEN SODERBERGH, JEFF SKOLL, DIANE WEYERMANN, DAVID MENSCHER, TOM QUINN

For HBO Documentary Films: Executive Producer SHEILA NEVINS
Supervising Producer SARA BERNSTEIN
For Norddeutscher Rundfunk:
BARBARA BIEMANN Commissioning Editor
DANIEL BURESCH Production Executive
For Bayerischer Rundfunk:
SONJA SCHEIDER Commissioning Editor

Distribution Producer BRENDA COUGHLIN
Production Coordinator SVENJA RIECK
Cinematography KIRSTEN JOHNSON, KATY SCOGGIN, TREVOR PAGLEN
Additional Camera HELOISA PASSOS, ADAM RUSZKOWSKI, JIMMY CHALK, DIRK WILUTZKY
Sound Recordists LAURA POITRAS, JUDY KARP
ADR Recordists JIMMY CHALK, ADAM LASCHINGER, ANDRÉ ZACHER
Production Assistants CONOR PROVENZANO, MARCELO LESSA
Production Accountant HEIKE GÜNTHER, PANDORA ZOLOTOR
Tax Consultant GRIT RUBEL
Fiscal Sponsor WOMEN MAKE MOVIES
Office Assistants JACOB BEREZIN, AMANDA FATEMI
Distribution Advisor JOSH BRAUN, SUBMARINE
Legal Counsel Praxis Films ANDREAS PENSE (LEAD), UNVERZAGT VON HAVE
Legal Counsel Laura Poitras LAW OFFICES OF JOSHUA L. DRATEL, P.C., WOLFGANG SCHOMBURG, Attorney, Berlin; SÖNKE HILBRANS
First Amendment Lawyer VICTOR A. KOVNER, Davis Wright Tremaine, LLP
Legal Compliance FRANK DEHN, DehnSmith, LLP
Post Production Supervisor MARIA FRYCZ
Additional Editors BARBARA TOENNIESHEN, CHRISTINA BURCHARD
Assistant Editors KATY SCOGGIN, JENNY PERLIN
Online Editor RAQUEL STERN
Translation and Transcription JENNY PERLIN, MATT BEDNARSKY, MIKE DERHAM, JIMMY CHALK, CINESCRIPT BERLIN, CATHERINE NICELY, JÖNS JÖNSSON
Archival Research SVENJA RIECK, JENNY PERLIN, ROSEMARY ROTONDI, SHEILA MANIAR
Sound Design FRANK KRUSE
Dialogue Editor ALEXANDER BUCK

Music Editor HANS SCHUMANN
Conforming Editor HELENE SEIDL
Assistant Sound Editors HELENE SEIDL, MARKUS STEMLER
Foley Artist CARSTEN RICHTER
Foley Mixer MARCUS SUJATA
Re-Recording Mixer MATTHIAS LEMPERT
Visual Effects KILIAN MANNING
Titles NEIL REYNOLDS
Post Production Services and Facilities, Color Grading & Digital Intermediate
ARRI FILM & TV SERVICES
Post Production Executive MANDY RAHN
Head of Post Production ANDREAS REUBER, ARNE HASTEDT
Post Production Producer KENNETH STILLER
Colorists STEFFEN PAUL, ROBERT FRIERBE
Workflow Supervisor CLEMENS SCHMID
Digital Intermediate Engineer JENS HILGENDAG
DC Operation Supervisor JOHANN HOHENWARTER
Head of Sound Department DANIEL VOGL, TSCHANGIS CHAHROKH
Re-Recording Assistant THOMAS KALBÉR
Technical Manager Sound MICHAEL FÜRSTENBERG
Mixing Studio DIE BASIS Berlin
Add. Post Production JOSE ANDRES PASSARELLI
Insurance C&S INTERNATIONAL
Production Publicist for Praxis Films
CLAUDIA TOMASSINI & CARSTEN SIEBERT

This film would not be possible without these Free Software projects
THE TOR PROJECT, TAILS, DEBIAN GNU / LINUX, OFF-THE-RECORD
MESSAGING, GNU PRIVACY GUARD, TRUENCRYPT, SECUREDROP

Archival Sources THE ASSOCIATED PRESS, AXIOM IMAGES, SHEILA FITZSIMONS, THE GUARDIAN, SOUTH CHINA MORNING POST
Julian Assange in the Ecuadorean Embassy. Footage courtesy of SUNSHINE PRESS PRODUCTIONS
"Jacob Appelbaum Speaks at the Digital Anti-Represion Workshop on Surveillance" from Democracy Now!, made available by
courtesy of DEMOCRACY NOW PRODUCTIONS, INC.

Music
02 GHOSTS I, 20 GHOSTS III
Performed by NINE INCH NAILS
Written by TRENT REZNOR and ATTICUS ROSS
Courtesy of THE NULL CORPORATION
Engineered by CHRIS HOLMES

This film is made possible by support from
VITAL PROJECTS FUND, CINEREACH
SUNDANCE INSTITUTE DOCUMENTARY FILM PROGRAM
FORD FOUNDATION | JUSTFILMS
DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS (DFFF)
Additional funding
MACARTHUR FELLOWSHIP
USA ROCKEFELLER FELLOWSHIP
ANONYMOUS WAS A WOMAN
German distribution funded by
MFG BADEN-WÜRTTEMBERG, FFA

DCP, 114 min., 1:1,85, 5.1

© 2014 Praxis Films



VERLEIH IN ÖSTERREICH

Polyfilm Verleih
Margaretenstraße 78
1050 Wien
www.polyfilm.at
polyfilm@polyfilm.at
01 581 39 00 – 20

PRESSEBETREUUNG

Sonja Celeghein
celeghein@polyfilm.at
0680 55 33 593